

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtersensible Ökonomiekritik und kulturkritische Gesell- 9
schaftsanalyse. Einleitung

Eine kulturkritische Analyse des Ökonomischen – Die Ironie des Weiblichen, die Politik und die Ökonomie – Geschlechtergerechtigkeit denken – Wachstum rekonstruieren – Nach der Kultur des Habens fragen – Die Güterethik entdecken – Die Kultur des Ökonomischen – Gerechtigkeit, Kulturentwicklung und Weltliebe

Gerechtigkeit, Geschlechterverhältnisse und der Dualismus von 27
Ökonomie und Politik

Platons Konzept der Geschlechtergerechtigkeit erschließen – Es geht um alles! Platons Kulturkritik – Verfassungen, die Ökonomie des Habens und das Ethische – Haben im politischen Prozess – Natur, Macht und Kultur – Die Dualismen von »Haben - Sein« und »Macht - Gabe« durchschreiten – Eine Kultur des Habens entwickeln – Jenseits von Verteilungsgerechtigkeit, Befähigung und Chancenmehrung: Güterethik – Gerechtigkeit: ein genealogisches Prinzip – Gerechtigkeit und die Metaphysik des Unbestimmten

Haben und mehr wollen: Gerechtigkeit und die Kultivierung der 51
Ökonomie

Den Mangel entmystifizieren – Die Welt als menschliches Gefüge qualifizieren – Das Begehren beleuchten – Die dezentrierende Kraft der Gerechtigkeit

Die Krise und die »Lehman-Sisters«. Ökonomie mit Hilfe von Ge- 55
schlechterkategorien und -erfahrungen analysieren

Jenseits von Kapitalismus und Sozialismus: Ökonomisch-politi- 63
sche Konzepte entlang von Geschlechterfragen vorantreiben

Die Erwerbspflicht der Frauen, die Politik und die Wirtschaft – Das Ernährermodell und die Geschlechterfrage – Unbezahlte Arbeit? Die Rekonstruktion des Dualismus »bezahlt« - »unbezahlt« – Lohnentwicklung und die Abschaffung des Ernährerlohns – Familiennetze als ökonomischer Ordnungsfaktor – Heiratspolitik, Übernahmeverhältnisse und europäisierte Familiensolidarität

Care: eine feministische Kritik des Ökonomischen? Ökonomie 81	ethisch qualifizieren
Was bezeichnet »Care«? – Wie bezeichnet »Care«? – Was kritisiert »Care«? – »Care« als ethische Kategorie	
Auf ein Weiteres: die Quote? DAX-Unternehmen und Frauenpolitik ... 89	Die Quotendiskussion und die Politik der CDU-FDP-Regierung – Was diskutiert die Quote? Frauen sind Tauschinitiatorinnen
Die Frauen, die Wirtschaft, Organisationskulturen und das andere. 97	Zum Unternehmerinnen-World-Café in Erkrath-Hochdahl/Köln
Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Ein Zwischenruf 105	
Wie wollen Frauen MINT? Wie aus Girls Days FiMINT wird 111	Zwischen Stereotypen, Generationen und Sinnsuche – Ein FiMINT-Studiengang für Frauen ab 30 – Frauen und Technik, antistereotyp
Potential des Unbehagens – Kampf um Wohlbehagen. 119	»Work Life Balance« und Gerechtigkeit
Work Life Balance – World Life Balance – Unbehagen und Glück – Wirklichkeit, Ideale und Gerechtigkeit – Kulturentwicklung und Gerechtigkeit – Subversives Wohlbehagen – Zweckgebundenheit und das Nutzen, um zu genießen	
Frauen der Wirtschaft, vereinigt euch! Ein Aufruf 133	Frauen, ökonomisch proletarisch – Vereinigt euch! – Frauen der Wirtschaft, vereinigt euch! – Jenseits des Managertrendsetting: spricht!
Staat oder Ökonomie – Realität oder Spekulation? Die Finanzkrise 139	und die Kulturkrise
Der Mythos vom »Wirtschaftsversteher«. Ökonomischer Sachver- 145	stand heißt Gerechtigkeit
Die Ironie der Wahlentscheidung. Oder: Vom Bedürfnis nach einer ... 149	politischen Zeit der Leere
Die Finanzkrise, geschichtliche Dankbarkeit und Freiheit. Zur Rede ... 153	von Helmut Schmidt beim SPD-Parteitag am 4.12.2011

Dezentrierung und Neuverbindung. Zur Ökologie des Verhältnisses ... 159
von Ökonomie, Ethik und Politik

Das ökologische Verhältnis von Politik und Ökonomie – Stark oder
schwach? – Den Dualismus zwischen Ökonomie und Politik herstellen –
Die genealogische Dialektik des Begehrens – Dezentrierung ist Neuver-
bindung – Die Mitte bewohnen – Wachstum neu denken

Güterethik und das Streben nach dem höchsten Gut: Eine ethisch 175
ökonomische Perspektive für ein postmodernes Selbstverständnis

»Frauen können alles. Aber was wollen sie?« Zum Verhältnis von Güter-
ethik, Wollen und FrauSein – Entlang der Zeit: Wollen und Versprechen
geben – Güterethik und Geschlechterdiskurs – Wollen Frauen wollen? Ei-
ne Perspektive jenseits des Mangels – Eine Rekonstruktion des Strebens
nach dem höchsten Gut aus frauenbewegter Perspektive

Weltliebe. Gebürtigkeit, das Ökonomische und das Politische 195

Über die Frage: Warum eine Rekonstruktion des Politischen? – Gebürtig-
keit, Politik und Ökonomie – »Der freie Markt« und Pluralitätsfeindlich-
keit – Weltliebe: Versprechen geben, tauschen – Das Ökonomische und
die Weltliebe – »Einrichtungen«: Globale Institutionen und Weltliebe

Literatur 209